

# Inhalt

- 5 Vorwort
- 7 Schwäbisch offensiv!

## 12 Nicht schlecht!

- 14 Gute Gründe für »das« Teller
- 16 Alles im Butter
- 18 der wo, die wo, des wo
- 20 Häusle- oder Häuslesbauer?
- 22 Rom ond nom ond nauf ond raa
- 24 I häb und du dätsch
- 26 Verschlagen und verschießen
- 28 Vom Bolleneis zum Rossbollen
- 30 Krottenfalsch!

## 32 Typisch! Typisch?

- 34 Ei, ei, ei und au, au, au
- 36 Die schwäbische Schneegrenze
- 38 Den Schwaben ist nicht alles sch
- 40 Das schwäbische sssss
- 42 Der Schwabe mag kein Schwäble
- 44 Wir sind mir

## 46 Gut aufgehoben

- 48 Im Gruscht gegruschtelt
- 50 Sotte, sottane und sottige
- 52 Gotzig und gottsmillionisch
- 54 Net oder et oder it?

- 56 Ebbes sein und ebber werden  
58 Wohin die Gugelfuhr führte  
60 I han, du hãsch und mir hent g'het  
62 Grüß Gott und Ade  
64 I gib nix

## 66 **Horch, was kommt von draußen rein?**

- 68 »Das Tunéll« oder »der Túnnel«?  
70 Wenn es langsam pressiert  
72 Dem Trottwar auf der Spur  
74 Der Schwabe mokiert sich anders

## 76 **Körper, Seele und Verhalten**

- 78 Gschiß ums Gschiss  
80 Volk der Bruddler und Bräglar  
82 Wozu die Gosch gut ist  
84 Von der Grattel zu dem Grattel  
86 Wo der Ehrenkäs duftet  
88 Scho narret!  
90 Das Schwabenalter  
92 Was ist ein Schwabenstreich?

## 94 **Schwabenfutter**

- 96 Der Schwaben Leibgericht  
98 Pröbstlich oder knackig?  
100 Kartoffelsalat und krumplipuré

**102 Klein, aber fein**

104 Wenn's gaû Zeit wird

106 Gell?!

108 Vom un zum ooz

110 Ha no!

**112 Was der Schwabe tut und lässt**

114 Keien: eine brutale Geschichte

116 Wo man trielt statt sabbert

118 Genottelt, nicht gerüttelt

120 Vom Hausen und Aufhausen

122 No net hudle!

124 Vom Hocken und Verhocken

**126 Aus Schwabens Schm h vokabular**

128 Daub oder dosohret?

130 Der daube Seggl

132 Der waid gige Waidag

134 Der Lalle und der L le

136 Das Geheimnis des Grasdackels

138 Der Ruf der Ragall

140 Zur Schreibweise

141 Literatur

144 Register